

Gemischtes Doppel

Die Molls und die Purrmanns: Zwei Künstlerpaare der Moderne

13 Okt 23 – 18 Feb 24




Museum Wiesbaden

Förderer und Partner: EYS, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Naspa, HANS PURRMANN STIFTUNG, Freunde des Museums Wiesbaden, Medienpartner: sensor

Exkurs: Zwischenzeitlicher Selbstporträt, 1999 © Kunststiftung Bonn, Foto: Marcus Weyer

STUDIO ZR6

PROGRAMM 2024



 @studio-zr6 www.studio-zr6.de	 24.02.2024 PHILIPP UCKEL	 16.03.2024 FEE BREMBECK	 20.04.2024 SASCHA KORF	 27.04.2024 JOHNA
 04.05.2024 TAMIKA CAMPBELL	 08.06.2024 DOMINIC JOZWIAK	 14.06.2024 EM STUDIO 2024	 07.09.2024 KAYE REE	 21.09.2024 TOBIAS MANN
 05.10.2024 DIAMANTE FUSSBALLGOTT	 12.10.2024 JULIUS FISCHER	 26.10.2024 TONY BAUER	 16.11.2024 BIBER HERRMANN & ANJA SACHS	 www.studio-zr6.de



Du kommst die Tür rein und denkst: Wow, Hollywood! In Wahrheit ist es dann doch nur das „neue“ Studio des Medienzentrums Wiesbaden, das vor einem Jahr in der Mauritius-Mediathek eröffnet wurde. Links an der Wand ein großer Greenscreen. Im Raum stehen drei Stative, mit professionell aussehenden Kameras. LED-Paneele, ebenfalls auf Stativen, tunken das Studio in ein angenehmes Pink und Weiß.

Was war das? Der erste Versuch!

Vier junge Menschen und Florian Krause sitzen gemeinsam an einem großen Tisch und blicken gebannt auf den Bildschirm eines Laptops. Ein Klick auf die Taste, und der Film läuft, Musik ertönt, rasch wechseln die Videoabschnitte. Nach circa 30 Sekunden ist es wieder still. Was das war? Der erste Versuch: Nach einer einstündigen theoretischen Einführung in die Welt des Schneidens heißt es selber machen. Aufgabe ist es, mit den originalen Filmschnipseln den Studiotrailer neu zusammenzuschneiden, ohne das Original zu kennen.

All das findet im Rahmen von „studioreif“ statt. Über das Jahr verteilt, meist in den Schulferien, bietet das Medienzentrum die Workshopreihe an: spannende Kurse rund um Filmschnitt, Filmproduktion und die Arbeit mit Medien. Zwar haben schon vor der Studioeinweihung vergangenen Februar Workshops stattgefunden, nun aber eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten.

Lernen vom Profi. Florian Krause (am Rechner) weicht junge Kreative in die Geheimnisse des Filmschnitts ein.



Ja, sind wir hier in Hollywood?

„IRGENDWAS MIT MEDIEN“, ABER NICHT IRGENDWIE. BEI „STUDIOREIF“ WERDEN KINDER UND JUGENDLICHE UNTER PROFI-BEDINGUNGEN KREATIV.

die stellvertretende Geschäftsführerin, das Ziel des Medienzentrums. Der eigentliche Sinn sei keine einmalige, sondern regelmäßige Nutzung des Studios, das maßgeblich vom städtischen Kulturamt finanziert wird, sagt sie. Realisiert haben junge Leute hier schon Musikvideos, Podcasts oder auch Animationen. Regelmäßig werden auch Workshop-Ergebnisse auf großer Leinwand im Caligari präsentiert.

How to youtube

In diesem Jahr finden drei weitere Workshops statt. In den Osterferien geht das Filmprojekt „filmreif“ in seine nächste Runde. 10- bis 13-Jährige bekommen die Chance, gemeinsam mit dem Medienpädagogen Olaf Herrmann einen Kurzfilm zu produzieren. Von der Idee bis zum Endprodukt, die meiste Arbeit leisten die kleinen kreativen Köpfe. Im April (13./14.) folgt ein Filmschnittworkshop, geleitet vom renommierten Berliner Filmemacher André Jagusch. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Montagetechniken kennen und was es heißt, Cutter:in zu sein. In den Sommerferien kommen Marvin Neumann und Markus Maiwald aus dem Team von MrWissen2Go, sie zeigen mit dem Workshop „How to youtube“, die Grundlagen des Filmemachens und wie ein YouTube-Kanal erstellt und verwaltet wird.

Kein „richtig“ und „falsch“

Zurück im Studio. Auch die drei anderen Ergebnisse begutachtet die Gruppe. Florian Krause, seit 20 Jahren freiberuflicher Kameramann und seit 15 Jahren beim Medienzentrum als Beglei-

tung der „filmreif“-Projekte engagiert, gibt sofort Rückmeldung. Sein Fazit am Ende des Tages: „Ich bin sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Jeder hat die Aufgabe anders gelöst.“ Der Mann vom Fach betont: „Wir bewegen uns in einem kreativen Bereich, richtig und falsch gibt es hier nicht.“ Seit der Neueröffnung leitet er das Studio im Medienzentrum. Und was sagen die Teilnehmenden? Fiona (14) möchte später für das Fernsehen arbeiten, Charlena (21) träumt davon, ihre eigenen Songs, Musikvideos und Filme aufzunehmen und zu schneiden. Alle vier erzählen von ihrem Interesse am Schneiden, am Film und den Medien. Mit dem Medienzentrum gibt es in Wiesbaden einen Ort, wo all dies – und noch vieles mehr – für junge Kreative möglich ist.

Musa Yolver
Fotos Nele Prinz



Konzentriert kreativ.

Musikvideos, Podcasts, Animationen

Alle 12- bis 26-Jährigen in Wiesbaden können das Studio und sein Equipment unter der Devise „Du: die Idee – Wir: die Technik“ an drei Tagen in der Woche kostenfrei nutzen – nach Voranmeldung online auf www.wiesbaden.de oder unter 0151/61031667. „Wir wollen jungen Wiesbadener:innen Medienkompetenz vermitteln und die Chance bieten, sich kreativ auszuleben und -drücken“, beschreibt Maria Weyer,



Maria Weyer vom Medienzentrum leitet das „studioreif“-Projekt und animiert junge Leute dazu, das kostenfrei Angebot auch für ganz eigene Projekte nutzen.